

SPB

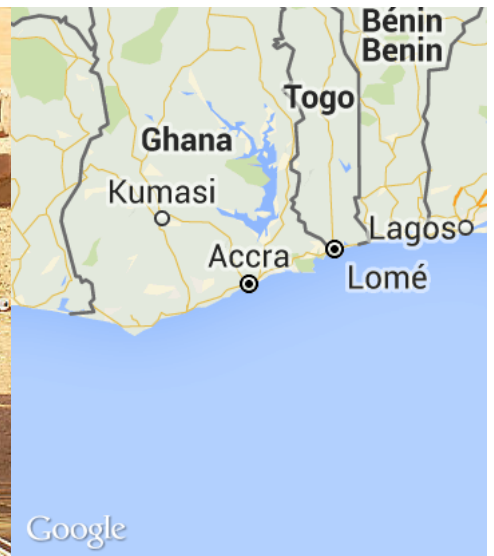
Art der Organisation:
Kleine Privatfirma

Ort:
Afrika, Ghana, Accra

Mitglieder:
ca. 320

GEPA Partner seit:
2008

GEPA-Code:
114



Über den Partner

Um Korbflechter*innen, Trommelbauer*innen und Holzschnitzer*innen einen besseren Zugang zum Markt zu ermöglichen, wurde SPB 1994 gegründet. Mit der Vermarktung der Produkte aus dem ländlichen Raum soll der Landflucht entgegengewirkt werden. Die Initiative zur Gründung von SPB ging von den beiden Ingenieuren Victor Mainoo und Addo Kissi aus, die nach ihrer Ausbildung in Deutschland nach Ghana zurückgekehrt sind und Kleinproduzenten beraten haben. Victor Mainoo ist heute noch für SPB als Geschäftsführer im Büro in Accra tätig. Die Bolgakörbe bezieht SPB aus der Region um Bolgatanga, einer Stadt im trockenen Nord-Osten Ghanas.

Die Produzent*innen

Die Fertigung der Bolga-Körbe ist im trockenen Norden fast die einzige Möglichkeit für die Menschen, Geld zu verdienen. Die Mitarbeiter*innen von SPB kaufen die Körbe direkt von den Produzenten-Gruppen ein, mit denen sie zusammenarbeiten. Für den Unterhalt der Familie ist es von großer Bedeutung, dass die Frauen während der halbjährigen Regenzeit auf ihren Feldern arbeiten, um so einen Vorrat für die Trockenzeit anlegen zu können. Es werden Mais, Hirse, Kassava, Kochbananen, Yamswurzeln, Erdnüsse und Gemüse angebaut.

Zur Geschichte

2023

Besuch der Celeste Villar, Consultant, im Auftrag der GEPA bei SPB

2022

Besuch von Dr. Ing. Victor Mainoo, Geschäftsführer von SPB

2021

Besuch von Dr. Ing. Victor Mainoo, Geschäftsführer von SPB

2019

Besuch von Dr. Ing. Victor Mainoo, Geschäftsführer von SPB

2018

Besuch von Verena Albert, GEPA Grundsatz-Referentin und Bede Godwyll, Vertrieb Weltläden & Gruppen bei SPB

2010 und 2011

Besuch von Dr. Ing. Victor Mainoo, Geschäftsführer von SPB

Produkte: Aufbewahrung



Korb Bolga
mittel natur



Korb Bolga
groß natur



Korb Bolga
groß bunt



Korb Bolga
mittel bunt



Korb Bolga
mini bunt



Korb Bolga
oval bunt

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

SPB vertreibt Bolgakörbe aus nachwachsenden Rohwaren wie Hirsestroh. Das Material ist kompostierbar und in der Region vorhanden.



Gesundheit

SPB übernimmt bei Bedarf die Krankenhauskosten der Produzent*innen. Sie werden auch bei krankheitsbedingtem Ausfall weiterbezahlt.



Fairer Preis

Die Produzent*innen erhalten durch den Verkauf an unseren Handelspartner einen höheren Stückpreis als vom kommerziellen Händler. Doch es ist nicht der Preis allein, der den Unterschied ausmacht. Sie werden in die Preisbildung miteinbezogen und können den Preis mit SPB verhandeln.



Soziales

SPB bietet den Produzent*innen zinslose Kredite oder teilweise kleine Zuwendungen, wenn sie zum Beispiel kurzfristig selbst nicht für Schulgebühren aufkommen können.



Aufbau

In Bolgatanga werden von SPB für die Flechter*innen Räume angemietet oder kleine Häuser gebaut, wo sie sich zum Flechten der Körbe treffen können. Dort sind die Lichtverhältnisse besser als zu Hause und die Frauen können sich dort zugleich beim Flechten austauschen.



Qualität

Bei SPB Uni-Commerz wird großen Wert auf die Qualität der Produkte gelegt.



Traditionelles Produkt

Die Bolgakörbe von SPB Uni-Commerz kommen aus Bolgatanga, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Gefertigt werden sie aus dem Stroh des Savannengrases oder der in Ghana angebauten Hirse. Ursprünglich wurden die Körbe ohne Henkel als eine Art Filter beim Brauen des Hirsebiers eingesetzt.

Plus – Das ist noch zu tun



Zugang zum Markt

Die Bolga-Körbe werden inzwischen günstiger in Asien gefertigt – der Export aus Ghana geht stark zurück und der Faire Handel ist gerade deswegen wichtig.



Soziales

Seine Ziele erreicht SPB nur, wenn sie die u.a. durch COVID19 verursachten Rückschläge überwinden können. Und sie brauchen junge Nachwuchskräfte im Team.